

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 47

Artikel: Defilée vor Atatürk

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Bild, wie es türkischer nicht sein könnte: Anatolische Bauern – auf tagelangen Ritten nach der Hauptstadt gekommen, um am Defilee vor Kemal Atatürk teilzunehmen – warten auf den Befehl zum Einmarsch in die Stadt von Ankara. Der Wind mit den sechs Pfeilen ist das Symbol der neuen republikanischen Republik. Der Wind wird bei einer Feier oder einem öffentlichen Anlaß die alte türkische Flagge mit dem Stern und dem Halbmond hochgezogen wird, flattert daneben auch die Fahne mit den Pfeilen.

DEFILEE VOR ATATÜRK

Am Vormittag des Nationalfeiertages fand beim Reitersandbild Mustafa Kemals in Ankara eine Feier mit Blumeniederlegung statt, bei der durch Ministerreden auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurde.

AUFGNAHMEN
ZUBER-ALLIANCE



Rechts:

Türkische Marinetruppen auf dem Weg zum Nationalfeiertag von Ankara, wo am 29. Oktober das Defilee vor dem Ghasi stattfand.



am 29. Oktober, dem türkischen Nationalfeiertag

Dreizehn Jahre alt ist jetzt die türkische Republik geworden, die am 29. Oktober 1923 von Kemal Pascha ausgerufen wurde, nachdem Sultanat und Kalifat abgeschafft hatte. Diese abgelaufenen dreizehn Jahre in der Geschichte der Türkei sind gekennzeichnet durch eine völlige Umwälzung aller politischer und kultureller Dinge und durch einen respektablen Aufstieg in der Wirtschaft. Das Werk Kemal Pascha, der sich vor zwei Jahren den Namen Kemal Atatürk (Vater aller Türken) beigelegt hat – eben diese neu geschaffene Türkei, ist, rein äußerlich gesehen, grandios und bewundernswert, weil ein Mann für dieses Tempo der Reformen überhaupt Gefolgschaft finden konnte. Daß er diese Gefolgschaft gefunden hat und sie auch allgemein ist, das hat der 29. Oktober, das Fest der Republik, wieder einmal bewiesen. Als Höhepunkt des Tages fand ein Vorbeimarsch vor dem Staatspräsidenten statt, an dem Truppenteile der Landarmee und der Marine, der Sportorganisationen, der Pfadfinder, der Studierenden und eine Riesenzahl anatolischer Bauern teilnahmen. Was alles in allem bei diesem Defilee aber zu sehen war, ist ein Beweis dafür, daß «der kranke Mann am Bosphorus» einer gründlichen Heilung entgegengesetzt.